

Natur/Kulturverhältnisse als Herausforderung für queer-feministische Theorieansätze II

14. RINGVORLESUNG
GENDER STUDIES
SOMMERSEMESTER 2014

Grenzauflösungen zwischen Natur und Kultur sind seit Jahren zentraler Bestandteil feministisch-epistemologischer und queerer Diskurse. Besonders stark vertreten sind hierbei poststrukturalistische Perspektiven, welche die Naturalisierung von Geschlechterkonstruktionen und weiteren Normierungen entlang von Kategorisierungen wie Ethnizität, Klasse und Sexualität kritisieren. Aktuell werden diese Ansätze aber zunehmend von neo-materialistischen Positionen herausgefordert, die eine Re-Integration von Körperrealitäten in ihrer untrennbaren Verwobenheit mit sozio-kulturellen Entwicklungsprozessen und Bedeutungseinschreibungen betonen.

In dieser Ringvorlesung stellen wir Beiträge aus interdisziplinären Perspektiven zur Diskussion, die Potentiale und Grenzen des „material turn“ für die feministische Theoriebildung kritisch hinterfragen. Wie lassen sich Natur und Materialität als dynamische Komponenten in materiell-semiotischen Netzwerken adressieren, ohne diese zu re-ontologisieren und damit naturalisierte Herrschaftsverhältnisse erneut zu legitimieren? Neukonzeptionen gesellschaftlicher Naturverhältnisse (naturecultures) stehen hier ebenso zur Diskussion, wie ethische und gesellschaftspolitische Konsequenzen dieser Grenzüberschreitungen für die Geschlechterdebatte.

Die öffentliche Ringvorlesung kann im Rahmen des MA Gender Studies sowie im Erweiterungscurriculum Gender Studies prüfungsimmanent belegt werden. Nähere Informationen unter: gender.univie.ac.at

PROGRAMM

2014

- 11.3. **Natur/Kulturverhältnisse: Grundlagen und Fortführung interdisziplinärer Perspektivierungen**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz, Grit Höppner, MA
- 25.3. **Die Abgrenzung von Menschen in Familienbildungsprozessen. Feministischer (deleuzianischer) Materialismus als Analyse­methode von sozialer Ungleichheit**
Dr.ⁱⁿ Cornelia Schadler, Institut für Soziologie, Universität Wien
- 8.4. **Doing Epistemology Differently: Feminist New Materialisms and the Question of Knowing**
Ass. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Iris van der Tuin, Gender Studies and Philosophy of Science, Department of Media and Culture Studies, Faculty of Humanities, Utrecht University
- 6.5. **'Why should our bodies end at the skin?': Technologies, Boundaries and Embodiment**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margit Shildrick, Gender and Knowledge Production, Linköping University, Adjunct Professor of Critical Disability Studies at York University Toronto
- 20.5. **Energetische Verbindungen: Ökofeminismus, Queer Ecologies und erneuerbare Energie**
Dr.ⁱⁿ Dagmar Lorenz-Meyer, Department of Gender Studies, Faculty of Humanities, Charles University Prague
- 3.6. **„Affects Stick“: Potentiale und Risiken von Affekttheorien im historischen Vergleich**
Dr.ⁱⁿ Marlen Bidwell-Steiner, Elise-Richter-Stelle, Institut für Romanistik, Universität Wien
- 24.6. **Parasite Politics: Sex and Gender in More-than-Human Worlds**
Dr. Jacob Bull, Centre for Gender Research, University of Uppsala

ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE

Di, 18-20 Uhr, Hörsaal B
Campus der Universität Wien | Hof 2.10
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

KONZEPTION UND ORGANISATION

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz, Grit Höppner, MA
Dr.ⁱⁿ Sushila Mesquita
Dr.ⁱⁿ Maria Katharina Wiedlack



REFERAT
GENDER
FORSCHUNG

KONTAKT UND INFORMATION

Referat Genderforschung
der Universität Wien
gender.univie.ac.at
office.rgf@univie.ac.at